

Morgen: Drei weitere Marken-Neuheiten!

In „Wenige Briefpreisänderungen zum 1. Januar 2016“, auf diesen Seiten am 25. Oktober veröffentlicht, zeigte Philatelie-Digital fünf Neuheiten – zwei Dauermarken (8 c, 70 c) und drei Sondermarken (je 70 c). Das sind längst nicht alle Postwertzeichen, die ab 2016 benötigt werden.

Nicht nur die Fachpresse darf sich derzeit über die Mitteilungspraxis der Gelben Post hinsichtlich der Markenplanung am Jahresende wundern. Mit seinem heute, 2. Dezember, online vorgelegten „Philatelie Aktuell“ kann Weiden erst *einen Tag vor ultimo* über das Erscheinen von zwei weiteren Blumenwerten informieren. Dazu kommt, daß sie ein für die Presse geeignetes Bildmaterial nur in begrenzter Qualität vorlegt. Diese „neudeutsche Bescheidenheit“ (man sagt dazu auch Unfähigkeit) ist nicht ihre Schuld.

Es handelt sich um die Wertstufen zu 400 Cent und 450 Cent. Zur Wiedergabe in wie bisher fotografischer Bearbeitung durch das Entwerfer-Duo Klein/Neumann kommen die Fuchsie und die unglaublich schöne Orchideenart Bienen-Ragwurz. Die Nominalen entsprechen den Entgelten für Kleinpäckchen (bisher 395 c) und Päckchen-National (bisher 440 c).

Die für Hochnominalen übliche Produktionsweise in Kleinrollen (100 Marken) gilt auch hier; dazu werden 10er-Bogen aufgelegt. Gerade letztere Konfektionsform wird außer bei der Versandstelle in Weiden auch in den Philatelieshops erhältlich sein.

Morgen, am 3. Dezember, erscheint auch noch eine Sondermarke. Mit ihr wird auf das Schaffen des Zeichners und Malers Paul Klee aufmerksam gemacht. Wiedergegeben wird das Gemälde „Himmelsblüten über dem gelben Haus“. Der 1940 verstorbene Klee (*1879) gehörte anfangs zur Malergruppe „Blauer Reiter“, suchte nach einem Besuch von Tunis und unter dem Eindruck der Farben und des Lichts des Südens nach einem neuen künstlerischen Ausdruck. Die Marke entspricht dem Entgelt für Maxibrief-Inland.

Über das Erscheinen dieser Sondermarke wurde bislang nur in „Postfrisch“ (6/2015) informiert; daraus stammt auch diese technisch dürftig bezogene Abbildung. Von dieser Neuheit wissen vielleicht tatsächlich alle Versandstellenabonnenten – wenn sie die als eine von weiteren Neuheiten des 3. Dezember mitgeteilte Marke registriert haben. Wer „Postfrisch“ nicht erhält, weiß bis zum heutigen Tag auch von dieser Marke NICHTS! Für Sammler von echt gelaufenen FDC gibt es also u.U. auch in diesem Fall ein böses Erwachen!

Noch zu den zwei zusätzlichen Hochnominalen. Die Preise für Päckchen muß die Deutsche Post nicht genehmigen lassen. Diese zwei Marken wie auch die „Klee“-Sondermarke werden in jedem Fall erscheinen – letztere, weil das Maxi-Entgelt 2016 unverändert bleibt. Die Entscheidung über die von der Post der Bundesnetzagentur vorlegten geänderten Briefpreise fällt wohl Ende dieser Woche. ■

